



AUFRUF

zur Sammlung

vom 1. September bis 31. Dezember 2024



Kriegsgräber mahnen zum Frieden!

Liebe niedersächsische Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Im Sommer dieses Jahres erinnerten zahlreiche Medienbeiträge an die Landung der Alliierten in der Normandie. Aus heutiger Sicht läutete dieses Ereignis am 6. Juni 1944 die letzte Phase des Zweiten Weltkriegs in Europa ein. Die darauffolgenden elf Monate waren geprägt von äußerst verlustreichen Kämpfen, aber auch von schwersten Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die von Hitler-Deutschland bis Kriegsende am 8. Mai 1945 verübt wurden.

Im kommenden Jahr wird in zahlreichen Veranstaltungen an das Kriegende vor 80 Jahren erinnert werden. Immer weniger Menschen haben dieses bewusst miterlebt und können davon berichten. Umso wichtiger ist es, dass wir uns als Gesellschaft daran erinnern und auf die Lehren aus dem beispiellosen Zivilisationsbruch besinnen. Daher stellt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. neben Erhalt und Pflege der Kriegsgräber auch die Bildungs- und Gedenkarbeit in den Mittelpunkt seines Wirkens.

In Niedersachsen befinden sich mehr als 1.400 Kriegsgräberstätten mit über 250.000 Kriegstoten. Hier sind Kinder, Frauen und Männer verschiedener Nationen beerdigt - Militärangehörige ebenso wie Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, KZ-Häftlinge und Zivilpersonen. Ihre unterschiedlichen Lebenswege und Schicksale geben besonders jungen Menschen Anlass für Fragen zu historischen Entwicklungen, aber auch an Gegenwart und Zukunft. Daher bietet der Volksbund seit vielen Jahren Bildungsveranstaltungen für Jugendliche in Schulen an, die sich mit den Toten durch Krieg und Gewaltherrschaft beschäftigen.

Am 17. November ist Volkstrauertag

Der Volkstrauertag ist eine Einladung an die Menschen in unserem Land, sich der millionenfachen Toten der Kriege zu erinnern. Mit Ihrem Besuch einer der zahlreichen Gedenkveranstaltungen der Landkreise, Städte und Gemeinden in Niedersachsen können Sie gegen Krieg und Intoleranz und für Demokratie und Menschenrechte eintreten.

Sammlerinnen und Sammler helfen freiwillig

In den Wochen vor und nach dem Volkstrauertag werden Ihnen wieder die freiwilligen Sammlerinnen und Sammler des Volksbundes begegnen. Es sind Junge und Alte, Frauen und Männer, Schülerinnen und Schüler, Soldatinnen und Soldaten oder Reservistinnen und Reservisten der Bundeswehr. Sie bitten Sie um Ihren Beitrag, da der Volksbund seine Arbeit zu mehr als 50 % aus Spenden bestreitet, obwohl er im staatlichen Auftrag arbeitet. Jede und jeder Einzelne kann damit einen Dienst für Frieden und Versöhnung in der Welt leisten.

Bitte unterstützen Sie diesen Friedensdienst des Volksbundes durch Ihre Spende. Mit dem Schutz der Gräber wird die Menschenwürde jener geachtet, die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft wurden.

Hannover, im September 2024

Der Niedersächsische
Ministerpräsident

Stephan Weil

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Landesvorsitzender

Grant Hendrik Tonne, MdL
Kultusminister a.D.